INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT 2030

STADT ÖSTRINGEN

Maßnahmenkatalog

Oktober 2015

A Fokus Stadtgesellschaft

A1 Stärkung der Stadtgesellschaft

		Priorität	Akteure	Projektverweis
A1.1	Mehrgenerationenangebote in den Stadtteilen schaffen (Wohnen, Begegnung/Treffpunkt).	1	GR, Verwaltung, Investoren Bürger	Z: 1.5, R: 6.3
A1.2	Initiierung und Förderung der ehrenamtlichen Altenhilfe.	1	GR, Verwaltung, Akteure der Seniorenbetreuung, Bürger	R: 5.6
A1.3	Ausbau von Angeboten für Senioren in allen Stadtteilen und Modernisierung von bestehenden Seniorentreffpunkten (Barrierefreiheit).	1	GR, Verwaltung, Akteure der Seniorenbetreuung, Vereine, Bürger	R: 5.7
A1.4	Ausbau einer Willkommenskultur zur Integration von Neubürgern und Asylbewerbern.	1	GR, Verwaltung, Akteure der Stadtjugendhilfe, Seniorenbetreuung, Bürger	R: 6.1
A1.5	Bürgerinformation verbessern (z.B. Bekanntmachen des Bürgertelefons, Einführen eines Bürgerfrühstücks mit Vortragsreihe, verschieden mediale Informationsplattformen).	1	GR, Verwaltung, Akteure der Seniorenbetreuung, Bürger	R: 6.2
A1.6	Ausweitung und Schaffung verlässlicher Betriebszeiten des AST als privater Fahrdienstleister vor- und nachmittags (für Senioren)	1	GR, Verwaltung, Betreiber des AST	R: 6.4
A1.7	Schaffung einer Ehrenamts- und Tauschbörse.	2	GR, Verwaltung, Akteure Stadt- jugendhilfe, Seniorenbetreuung, Bürger	R: 6.5
A1.8	Schrittweiser Ausbau der Service-, Informations- und Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten.	1	Verwaltung, GR	R: 3.1
A1.9	Umsetzung der Rahmenkozeption zur "Entwicklung bedarfsgerechter Strukturen für die Stadtjugendhilfe"	1	GR, Verwaltung, Jugendreferent und weitere Akteure der Stadtjugendhilfe	R: 3.2

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
A1.10	Fortsetzung des Runden Tischs "Stadtjugendhife"	1	Verwaltung, Akteure der Stadtjugendhilfe	R: 3.3
A1.11	Einrichtung eines betreuten, offenen Jugendhauses unter Einbeziehung der Jugendlichen (mögliche Standorte: ehemaliges Hallenbad, Soliswiesen)	1	GR, Verwaltung, Jugendreferent, Jugendliche	R: 3.4

A2 Bildungsplanung

		Priorität	Akteure	Projektverweis
A2.1	Erhalt der bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen in allen vier Stadtteilen unter kontinuierlicher Beobachtung der Kinderzahl sowie regelmäßiger Abfrage der Elternbedarfe.	1	GR, Verwaltung, Träger der Kindertagesstätten, Eltern	R: 2.1
A2.2	Bedarfsgerechter Ausbau der U3-Betreuung (z.B. ganztags).	1	GR, Verwaltung, Träger der Kindertagesstätten	R: 2.2
A2.3	Fortführung der Grundschulen in den Stadtteilen unter kontinuierlicher Beobachtung der Schülerzahlen.	1	GR, Verwaltung	R: 4.1
A2.4	Offensive Bewerbung der GWRS unter Einbeziehung der Eltern, Schüler, Alumni und der Wirtschaft	1	GR, Verwaltung, Eltern, Schüler, Alumni, Wirtschaft	R: 4.2
A2.5	Schulentwicklung: Aufwertung und Neugestaltung der Pausen- und Freibereiche und Schaffung überdachter Aufenthaltsflächen	1	GR, Verwaltung, Schüler	R: 4.3, Z:2.13, Z: 2.14
A2.6	Bau einer multifunktional nutzbaren Mensa auf dem Schulcampus Östringen.	1	GR, Verwaltung	R: 4.4, Z: 1.12
A2.7	Kontinuierliche Beobachtung der Schülerzahlen (LGÖ und TMRS) sowie vorausschauende Planung für eine Reorganisation der Gebäudestrukturen aufgrund langfristig sinkender Schülerzahlen.	1	GR, Verwaltung, Schulleitungen	R: 4.5

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
A2.8	Beibehalt und Weiterentwicklung des Angebots von Musik- und Kunstschule, VHS und Stadtbücherei (z.B spezielle Angebote für Senioren).	1	GR, Verwaltung, VHS Bruchsal	R: 4.7
A2.9	Berücksichtigung der sich kurzfristig ergebenden Raumbedarfe der VHS bei der kommunalen Raum- und Hallenbelegung.	2	GR, Verwaltung	R: 4.8

A3 Sport und Gesundheit

		Priorität	Akteure	Projektverweis
A3.1	Modernisierung und Verlagerung der Skateanlage (möglicher Standort: Soliswiesen)	2	GR, Verwaltung	R: 3.5
A3.2	Erhalt der bestehenden Sport- und Freizeiteinrichtungen bei gleichzeitiger Sportentwicklungsplanung	1	GR, Verwaltung, Vereine, Bürger	Z: 3.6, Z: 3.7 R:7.1
A3.3	Einrichten einer kommunalen Koordinationsstelle für Raum- und Hallenbelegung.	2	GR, Verwaltung, VHS, Vereine	R: 7.2
A3.4	Unterstützung der Vereinsaktivitäten durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements.	1	GR, Verwaltung, Vereine, Bürger	R: 7.3
A3.5	Pflege und Reinigung der bestehenden Spielplätze.	1	GR, Verwaltung	R: 3.6
A3.6	Ausbau ambulanter Pflegedienste.	1	GR, Verwaltung, Träger ambulanten Pflegedienste	R: 5.3
A3.7	Kontinuierlicher Dialog mit den ortsansässigen Ärzten über Entwicklungstendenzen.	1	GR, Verwaltung, Ärzte	R: 5.4
A3.8	Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Eichelberg und Tiefenbach durch Ausweitung der Sprechstunden in barrierefreien Räumen.	1	GR, Verwaltung, Ärzte	R: 5.5

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

B Fokus Kulturstadt

B1 Tourismus und Stadtmarketing

		Priorität	Akteure	Projektverweis
B1.1	Entwicklung von qualitätssichernden Konzeptionen für Jahrmärkte und Dorffeste.	1	GR, Verwaltung, Tourismusverband, Aussteller	R: 7.6
B1.2	Steigerung des Tourismus durch Fokussierung auf wander- und tagestouristische Angebote (Natur, Nibelungen und Wein) und durch Gründung eines eigenen, werbewirksamen Tourismusverbandes.	1	GR, Verwaltung, Tourismusverband, Winzer und Gastronomen	R: 7.5
B1.3	Etablierung von Freizeitaktivitäten entlang der alten Bahntrasse	2	GR, Verwaltung	Z: 3.3

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

C Fokus Umweltstadt

C1 Natur- und Stadtgrün u. freizeitorientierte Nutzung

		Priorität	Akteure	Projektverweis
C1.1	Naherholungsgebiete außerhalb der Stadtteile erlebbar machen und Entwicklung innerstädtischer Freiräume für alle Generationen.	1	GR, Verwaltung	R: 7.4
C1.2	Freibach: Erlebbarkeit (u.a. Aufenthaltsqualität) und Aufwertung der Gewässerstrukturen	2	GR, Verwaltung	Z: 3.1
C1.3	Katzbach: Erlebbarkeit (u.a. Aufenthaltsqualität) und Aufwertung der Gewässerstrukturen	2	GR, Verwaltung	Z: 3.2
C1.4	Bürgerpark Östringen: Etablierung Sport- und Freizeitpark im Bereich des Waldstadions	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 3.4

C2 Schutz natürlicher Ressourcen und Klimaschutz

		Priorität	Akteure	Projektverweis
C2.0	Klimaschutzziel festlegen	1	GR, Verwaltung	E:Ü1
C2.1	Energieleitlinie in eigenen Liegenschaften mit verbindlichen Zielen und Vorgaben bei Bau, Ersatz und Betrieb eigener Liegenschaften.	1	GR, Verwaltung	E: Ü2
C2.2	Klimaschutzmanager als Stabsstelle mit klarer Zuständigkeit für Klimaschutz. Wird derzeit im Programm "Klimaschutzkonzepte" des BMU gefördert.	1	GR, Verwaltung	E: Ü3
C2.3	Energiegerechte Bauleitplanung. Für jedes Neubaugebiet sollen Vorgaben für Energieeffizienz entwickelt und verbindlich vereinbart werden.	1	GR, Verwaltung, Investoren	E: Ü4

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Integrierte Strategieziele

		Priorität	Akteure	Projektverweis
C2.4	Integrierte Quartierskonzept iQK für Bestandsgebiete. Integration in die konkrete Ortsentwicklung. In Abstimmung mit Ortsbild, Denkmalschutz, etc. Es werden konkrete Maßnahmen wie Nahwärme, Dämmung usw. initiert. Förderung durch das Programm KfW 432 derzeit möglich.	1	GR, Verwaltung, Bürger, Investoren	E: Ü5, Ü6
C2.5	Öffentlichkeitskampagne mit Klimaschutz-Homepage, Banner, Presseartikel, CO2-Online-Rechner, Energiesparwettbewerbe "Energiehelden", u.v.m. unter einem Logo, z.B. "Östringen 2030 - Klima braucht Schutz"	2	GR, Verwaltung	E: Ü7
C2.6	Informationskampagnen und Energieberatung für Hausbesitzer. Die Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe bietet im Kreis u.a. Beratungen an.	1	Verwaltung, Energieagentur LK KA	E: H1
C2.7	Informations- und Motivationskampagne zum Thema energetische Sanierung. Darstellung der wirtschaftlichen Sanierung von Gebäuden und Fördermöglichkeiten. Impulsvorträge, Broschüre, Internetpräsenz	1	Verwaltung, Energieagentur LK KA	E: H2
C2.8	Förderprogramm energetische Sanierung. Hochwertige Maßnahmen sollen bei Bedarf über die KfW hinaus in geringerem Umfang gefördert werden. Für Sanierungsprojekte im Denkmal sollen in enger Abstimmung mit dem Denkmalpfleger besondere Förderungen gewährt werden.	1	GR, Verwaltung	E: H3
C2.9	Veröffentlichung beispielhaft sanierter Gebäude. Beispiele als "Vorbild in der Nachbarschaft" publik machen (Internet z.B.)	2	Verwaltung	E: H4
C2.10	Vorträge für Bauinteressierte (Sanierung und Neubau). Informationen z.B. zu Grundlagen, Bautechnik, Lüftung, Finanzierung und Förderung, Modellsanierungen.	2	Verwaltung	E: H5

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
C2.11	Jahreskampagnen, Wettbewerbe mit verschiedenen Schwerpunkten. Z.B.: Prämierung der ältesten Heizungspumpe, älteste Heizung, ... Bestsaniertes Wohnhaus	2	Verwaltung	E: H6
C2.12	Initiative Stromsparen im Haushalt (Infos, Beratung und Förderung). Ergänzung der Veröffentlichung der Stromsparlisten durch die Stadt Östringen. Zusammenarbeit Stromversorger und der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe. Förderung z.B. Pumpenaustausch	1	Verwaltung, EVU	E: H7
C2.13	Beratungskampagne KMU. Eine Förderung der Energieeffizienzberatung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) wird von der KfW als "Energieberatung Mittelstand" angeboten. Die Stadt Östringen solle hier vermittelnd unterstützen und Betriebe gezielt ansprechen.	2	Verwaltung, IHK, Energieagentur LK KA	E: GHD1
C2.14	Informationsveranstaltungen für KMU durch EnergieAgentur Kreis Karlsruhe	1	Verwaltung, IHK, Energieagentur LK KA	E: GHD2
C2.15	Energieforum GHD, gewerbliches wohnen als Akteuersplattform für einen Austausch der Maßnahmen und Ziele initieren.	2	Verwaltung, IHK	E: GHD3
C2.16	Das Energiemanagement für eigene Liegenschaften weiter fortführen und noch stärker mit dem Gebäudemanagement verzahnen., z.B. durch gemeinsame Jour-Fixe, Maßnahmenplanung, etc.	1	GR, Verwaltung	E: S1
C2.17	Schaffung einer (ganzen oder halben) Personalstelle mit klarer Zuständigkeit für Energiemanagement (Organisation / Durchführung) und Übernahme der externalisierten Dienstleistung in eigener Hand.	1	GR, Verwaltung	E: S2
C2.18	Energiebericht für eigene Liegenschaften weiterführen	1	GR, Verwaltung	E: S3

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Integrierte Strategieziele

		Priorität	Akteure	Projektverweis
C2.19	Ein vorausschauendes Energiemanagement aufbauen. Erstellung eines Energiekatasters für die eigenen Liegenschaften mit einer detaillierte Beurteilung des Energiebedarfs (nicht nur Verbrauch) einzelner Objekte und differenzierte Aussagen zu Schwachstellen, Wirkung von Sanierungsmaßnahmen, Kosten und Wirtschaftlichkeit. Bildung von Maßnahmenlisten mit Prioritäten und Abstimmung als Grundlage für Maßnahme S1. Wird derzeit im Programm "Klimaschutzteilkonzepte" des BMU gefördert.	1	GR, Verwaltung	E: S4
C2.20	Klimagerechte Beschaffung. Bei der Beschaffung sollten klimarelevante Aspekte Vorrang vor billigstem Anbieter haben.	1	Verwaltung	E: S5
C2.21	Durchführung von Nutzersensibilisierung, Hausmeisterschulungen fortführen, etc.	1	Verwaltung	E: S6
C2.22	Energiespar- und Klimaschutzkampagnen in Schulen fortführen bzw. initieren.	1	Verwaltung	E: S7
C2.23	Identifizierung von Nahwärmeinseln und Ausbau mit regenerativen Energien sowie BHKW fortführen. Der Aufbau hocheffizienter Wärmeversorgungen für die ausgewählte Quartiere in Östringen und Odenheim sollte forciert werden. Die Untersuchung "Schulcampus" Östringen sollte aktualisiert werden.	1	GR, Verwaltung	E: E1

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Integrierte Strategieziele

		Priorität	Akteure	Projektverweis
C2.24	Solarinitiative, Photovoltaik, Solarthermie. Es sind Anreize für die Nutzung vieler Dächer im Quartier für Fotovoltaikanlagen zu schaffen, z.B. durch Information und Beratung. Es sollten aber auch Gestaltungsrichtlinien insbesonders für die denkmalgeschützten und gestaltungsrelevanten Gebäude aufgestellt werden (z.B. Gestaltungsleitfaden). Angebote von z.B. Energiegenossenschaften könnte auch das "Dächer vermietet" unterstützt werden.	1	GR, Verwaltung	E: E2
C2.25	Projekte mit Bürgern zusammen entwickeln. Bürgerprojekte stellen eine breite Basis der Akzeptanz her und besitzen ein hohes Maß an öffentlicher Beachtung. Daher sollte z.B. Photovoltaik-Bürgervereine entwickelt und unterstützt werden.	1	GR, Verwaltung	E: E3
C2.26	Bioenergiedorf Eichelberg weiterführen. Projektansatz weiter konkretisieren, Betreibersuche und Bürgerbeteiligung starten. Erster Schritt im Kernort Eichelberg mit Rathaus, Feuerwehr, etc. Konzeptansatz von EIFER aufgreifen, jedoch im wesentlichen örtliche Potenziale nutzen!	1	GR, Verwaltung	E: E4

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

D Fokus Mobilität

D1 allgemeine Mobilität

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D1.1	LKW Durchfahrtsverbot B 292	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung	KuL: 1.1
D1.2	Ausbau K 3520 und Freigabe für LKW	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung	KuL: 1.2
D1.3	LKW Durchfahrtsverbot K 3521 Rettigheim	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung	KuL: 1.3
D1.4	Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in den Ortsdurchfahrten	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung	KuL: 1.4
D1.5	Umgehungsstraße Östringen B 292	1	RP, Verwaltung, Planungsbüro	KuL: 1.5
D1.6	barrierefreie Verkehrsanlagen und Barrierefreiheit im öffentlicher Raum	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung	KuL: 1.6, R: 5.1, Z: 2.10
D1.7	Erhöhung der Verkehrssicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer)	1	Verwaltung, GR, Bürger	KuL: 1.7
D1.8	Piktogramme mit Hinweis auf Schulwege	1	Verwaltung, GR	KuL: 1.8
D1.9	Pallettenhandel verlagern aus Gartenstr. da Konflikt mit Kindergarten durch rangierende Lastzüge	1	Verwaltung, GR	KuL: 1.9
D1.10	Einführung Carsharing	1	Verwaltung, GR, Bürger	KuL: 1.10
D1.11	Ausbau Fußwegenetz	1	Verwaltung, GR	KuL: 1.11, Z: 3.9
D1.12	Reduzierung Gehwegparken durch Neukonzeption und Kontrollen	1	Verwaltung, GR, Bürger	KuL: 1.12
D1.13	Verbesserung von Sichtverhältnissen	1	Verwaltung, GR	KuL: 1.13
D1.14	Projekt nachhaltige Mobilität an Grundschulen	1	Verwaltung, GR, Bürger	KuL: 1.14

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

D2 motorisierter Individualverkehr

Östringen

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D2.1	Umgestaltung Einmündung Industriestraße / B 292	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR	KuL: 2.1.1
D2.2	stationäre Geschwindigkeitskontrollen B 292 Bereich Parkplatz Leiberg	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR	KuL: 2.1.2
D2.3	Reduzierung Gehwegparken durch Kontrolle und Neukonzeption Parkplätze	1	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.3
D2.4	Umbau Knotenpunkt B 292 / Franz-Gurk-Straße	2	Verwaltung, GR	KuL: 2.1.5
D2.5	Optimierung des ruhenden Verkehrs Bereich Sparkasse	1	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.6
D2.6	Wiesenstraße - Reduzierung der Fahrbahnbreiten	2	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.7
D2.7	Umgestaltung Knoten Rettigheimer Str. / B 292	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.8
D2.8	Umgestaltung Bereich Waldstraße / FC Östringen	2	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.9
D2.9	Umgestaltung Bereich Waldstr. / Dinkelbergstr.	2	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.10
D2.10	T 30 in Friedrich-Ebert-Str. und Neubaugebiet Theodor-Heuss-Str.	2	Verwaltung	KuL: 2.1.11
D2.11	Umbau Knoten Goethestr. / Allmendstr.	2	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.12
D2.12	Fahrbahnteiler Kraichgauer Weinstraße in Ortseinfahrt	2	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.13
D2.13	Umbau Knoten B 292 / Kraichgauer Weinstr. - Kreisverkehr	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.14
D2.14	Umbau Knotenpunkt Kraichgauer Weinstr. / Georg-Friedrich-Händel-Str.	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.1.15

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Odenheim

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D2.15	Umbau Knotenpunkt L 552 / Am Felsenkeller - Kreisverkehr	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.1
D2.16	Umbau Knotenpunkt L 552 / Schulstraße	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.2
D2.17	eventuell Wegnahme Linksabbiegefahrstreifen L 552 in Nibelungenstr. Und Eppinger Str.	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.4
D2.18	Umgestaltung Bereich L 552 / Michaelstr. zur besseren Erkennbarkeit T 30	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.5
D2.19	Fahrbahnteiler K 3517 Schulstraße - Ortseinfahrt	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.6
D2.20	Fahrbahnteiler K 3517 Obere Klosterstraße - Ortseinfahrt	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.7
D2.21	Fahrbahnteiler L 552 Ost - Ortseinfahrt	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.8
D2.22	Reduzierung der Fahrbahnbreite Schulstraße	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.9
D2.23	Fahrbahnteiler mit Querungshilfe L 635 / Am Felsenkeller Bereich FC Odenheim	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.10
D2.24	Verbesserung Sichtverhältnisse Rötestr. / Nibelungenstr.	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.2.11

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Tiefenbach

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D2.25	Umbau Knoten L 552 / Hambergstr. mit Querungshilfe für Fußgänger	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.3.1
D2.26	Einengungen westliche Hauptstraße zur Reduzierung der Geschwindigkeit	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.3.2
D2.27	Einengungen östliche Hauptstraße zur Reduzierung der Geschwindigkeit	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.3.3
D2.28	Fahrbahnteiler L 552 Ost - Ortseinfahrt	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.3.4
D2.29	Fahrbahnteiler Hambergstr. Nord	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.3.5

Eichelberg

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D2.30	Fahrbahnteiler K 3517 Ost	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.4.1
D2.31	Reduzierung Fahrbahnbreite Obere Klosterstr.	2	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 2.4.2

D3 Radverkehr

Östringen

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D3.1	Optimierung Radwegeführung Bereich Abfahrt Kaufland / freie Tankstelle	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.1
D3.2	Fortführung Radweg B 292 über Kraichgauer Weinstraße hinaus mit regelkonformer Einbindung in B 292, eventuell Anlage von Schutzstreifen	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.2

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D3.3	Querung Einmündung Goethestr. zur Radwegeführung über Allmendstr.	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.3
D3.4	Querungshilfe Franz-Gurck-Str. / B 292	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.4
D3.5	Verlängerung Radweg K 3520 bis Mühlhausener Str.	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.5
D3.6	Querungshilfe K 3520 / Mühlhausener Str. mit Umbau des Knotenpunktes - evtl. Kreisverkehr	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.6
D3.7	Pedelec Ladestationen Rathaus / Am Leiberg / Bahnhof Odenheim	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.7
D3.8	Querungshilfe Kraichgauer Weinstraße / Radweg Richtung Zeutern	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.8
D3.9	Querungshilfe Radweg L 635 - Kuhngasse / Marienweg	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.1.9

Odenheim

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D3.10	Querungshilfe Forsthausstr. / L 552 / Radweg Katzbach	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.2.1
D3.11	Querungshilfe außerorts L 552 Richtung Tiefenbach östlich Einmündung L 635	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.2.2
D3.12	Querungshilfe Am Felsenkeller Weidenfeldweg in Verbindung mit Fahrbahnteiler für MIV	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.2.3
D3.13	Ausbau Radwegeführung Am Felsenkeller zwischen Nibelungenstraße und Schwimmbad / Sportplätzen	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.2.4

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Tiefenbach

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D3.14	Querungshilfe Radwegenetz L 552 - Kreuzberghof	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 3.3.1

D4 Fußverkehr

Östringen

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D4.1	Querungshilfe B 292 Haltestelle Schwimmbad / Industriestraße	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.1.1
D4.2	Bereich Leiberg Ausweisung verkehrsberuhigter Bereich	1	Verwaltung, GR	KuL: 4.1.2
D4.3	Bereich Kirche / Rathaus Ausweisung verkehrsberuhigter Bereich	2	Verwaltung, GR	KuL: 4.1.3
D4.4	Querung B 292 Bereich Netto / Shell Tankstelle	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.1.4
D4.5	private Schilder und Möblierung auf Gehwegen entlang B 292 entfernen	1	Verwaltung, GR	KuL: 4.1.5
D4.6	Änderung Linienführung B 292 im Bereich Am Leiberg zur Verbreiterung der Gehwege	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.1.6
D4.7	Umgestaltung und Aufwertung Bereich Mühlhausener Str. / Ringstr.	2	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.1.17
D4.8	Einengungen Kuhngasse zur Verbreiterung der Gehwege	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.1.8
D4.9	Einbeziehung Alter Friedhof in Fußwegenetz	1	Verwaltung, GR	KuL: 4.1.9
D4.10	Umgestaltung Parkplatz Am Leiberg	2	Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.1.10

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

Odenheim

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D4.11	Querungshilfe L 552 Nibelungenstr. Höhe Bushaltestelle	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.2.1
D4.12	Optimierung der Fußwege im Bereich Nibelungenstraße östlich Am Felsenkeller	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.2.2
D4.13	Bereich Michaelstr. / Kirche / Schule teilweise Ausweisung verkehrsberuhigter Bereich	2	Verwaltung, GR	KuL: 4.2.3
D4.14	Umbau Bereich Kirchstraße - Schulweg im Bereich der T 30 Reduzierung zur besseren Ersichtlichkeit für MIV	2	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.2.4
D4.15	Schulweg Alter Bahndamm / Utestraße verdeutlichen durch vorgezogene Seitenräume und Piktogramme	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.2.5

Tiefenbach

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D4.16	langfristig Anpassung Bereich L 552 / Weinbergstraße mit Umbau zu Shared Space - Verkehrssicherheit Schulweg	1	RP, Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.3.1
D4.17	Weinbergstraße Ausweisung verkehrsberuhigter Bereich - Schulweg	1	Verwaltung, GR	KuL: 4.3.2
D4.18	Bereich um das Rathaus Ausweisung verkehrsberuhigter Bereich	1	Verwaltung, GR	KuL: 4.3.3

Eichelberg

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D4.19	Umbau obere Klosterstraße im Bereich Lehenstr. / Kelterplatz zur Optimierung Gehwege	1	Polizei, LRA, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 4.4.1

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

D5 öffentlicher Verkehr

		Priorität	Akteure	Projektverweis
D5.1	Änderung der Schulbuskonzeption mit Neubau Bushalte im Bereich Leiberg / Keltergasse und Verlagerung von Mozartstr.	1	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR, Planungsbüro	KuL: 5.1
D5.2	Verbesserung des Schülerbeförderung von den Stadtteilen und von Außerhalb zum Schulcampus Östringen hinsichtlich der Abstimmung der Fahrzeiten auf den Stundenplan und die Transportkapazitäten.	1	GR, Verwaltung, KVV, Schulleitungen	R: 4.6
D5.3	Optimierung der Radabstellanlagen an den Haltestellen zur Förderung der Multimodalen Mobiltät	1	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR	KuL: 5.2
D5.4	Umbau Haltestellen barrierfreier Einstieg	2	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR	KuL: 5.3
D5.5	Umbau Haltestelle Eppinger Str. in Odenheim	1	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR	KuL: 5.4
D5.6	Optimierung und Umbau Bushaltestelle West in Tiefenbach	1	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR	KuL: 5.5
D5.7	Einrichtung einer Mobilitätszentrale	1	Verwaltung, GR	KuL: 5.6
D5.8	eventuell Taktverdichtung bei Neuausschreibung Linienbündel	1	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR	KuL: 5.7
D5.9	Prüfen der Möglichkeiten eines Bürgerbusses bzw. eines Stadtbussystems als Ergänzung des bestehenden ÖV	1	Verkehrsbetriebe, Verwaltung, GR	KuL: 5.8

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

E Stadtentwicklung

E1 Demographie und Wohnen

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E1.1	Schaffung von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum. Zentrumsnah und in den Stadtteilen.	1	GR, Verwaltung, Immobilienwirtschaft Eigentümer	R: 5.2, Z: 1.7
E1.2	Erarbeitung einer Innenentwicklungsstrategie zur Aktivierung von Potenzialflächen im Innenbereich, von mindestens 5,7 ha.	1	GR, Verwaltung, Eigentümer	R: 1.1, Z: 1.1, Z: 1.2,
E1.3	Vorrangige Entwicklung zentralgelegener Wohnbaupotenziale.	1	GR, Verwaltung, Eigentümer	R: 1.2, Z:1.2
E1.4	Schaffung von Baurecht für die im FNP ausgewiesenen Wohnbauflächen (in Eichelberg und Tiefenbach für die Eigenentwicklung, in Östringen und Odenheim auch für Auswärtige).	1	GR, Verwaltung	R: 1.3
E1.5	Schaffung eines diversifizierten Wohnungsangebots (barrierefrei, zur Miete/im Eigentum).	2	GR, Verwaltung, Akteure der Immobilienwirtschaft, Eigentümer	R: 1.4, Z: 1.4
E1.6	Kommunales Flächen- und Immobilienmanagement, u.a. zur Umsetzung der Innenentwicklungsstrategie.	1	GR, Verwaltung	R: 1.5
E1.7	Schaffung neuer Wohnbauflächen durch maßvolle Arrondierung des Siedlungskörpers	2	Bürger, Verwaltung	Z: 1.6

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

E2 Innenstadt / Kernstadt

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E2.1	Stadtkern aktivieren, Einzelhandelsangebot aufwerten.	1	Bürger, Einzelhändler, Verwaltung,	JuK: 3.1
E2.2	Aktivierung und städtebauliche Entwicklung von Ansiedlungsflächen im perspektivischen zentralen Versorgungsbereich.	1	Gewerbetreibende, Investoren, GR, Verwaltung	JuK: 3.2, Z: 1.4
E2.3	Ansiedlung eines strukturprägenden Nahversorgers in der Innenstadt sowie qualitative Weiterentwicklung des Einzelhandelsangebotes.	1	Gewerbetreibende, Investoren, GR, Verwaltung	JuK: 3.3, Z: 2.2
E2.4	Städtebauliche Neuordnung des Areals im Umfeld Ruhbenderhaus	1	Gewerbetreibende, Investoren, GR, Verwaltung	Z: 1.9
E2.5	Kompakte Einzelhandlesstrukturen sichern (Innenstadt), keine weitere räumliche Ausdehnung; Entwicklung von Innen.	1	Gewerbetreibende, Investoren, GR, Verwaltung	JuK: 3.4
E2.6	Attraktive Außendarstellung der Geschäfte (Fassaden, Sondernutzungsflächen etc.).	2	GR, Immobilienbesitzer (Verwaltung)	JuK: 3.5
E2.7	Ankauf städtebaulich interessanter Schlüsselgrundstücke in zentraler Lage	1	GR, Verwaltung	Z: 1.3
E2.8	Aufstellung eines Vergnügungsstättenkonzepts als kommunales Steuerungsinstrument (u.a. Abstände, Gestaltungssatzung etc.)	1	GR, Verwaltung	Z: 1.13

E3 Versorgungsfunktion Einzelhandel

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E3.1	(Bauleit)planerische Sicherung der bestehenden Standorte, insbesondere Steuerung des Sonderstandortes Thomas-Howie-Straße	1	GR, Verwaltung	JuK: 1.1
E3.2	Sicherung der fußläufigen Grundversorgung in den kleineren Stadtteilen durch sogenannte „Dorfläden“ oder Nachbarschaftsläden.	1	Bürger, Verwaltung	JuK: 1.2

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E3.3	Sicherung einer möglichst flächendeckenden wohnungsnahen Grundversorgung im gesamten Stadtgebiet durch funktionsfähige Nahversorgungsstandorte.	1	Gewerbetreibende, Investoren, GR, Verwaltung	JuK: 1.3

E4 Steuerung Einzelhandel

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E4.1	Beschluss des Einzelhandelskonzeptes als wichtige Abwägungsgrundlage für aktuelle und zukünftige bauleitplanerische Maßnahmen	1	GR, Verwaltung	JuK: 2.1
E4.2	Konsequente Umsetzung der stadtentwicklungspolitischen Zielvorstellungen.	1	GR, Verwaltung	JuK: 2.2
E4.3	Sicherung und Stärkung einer hierarchisch angelegten Versorgungsstruktur mit einer zukunftsfähigen „Arbeitsteilung“ der Einzelhandelsstandorte gemäß des Entwicklungsleitbildes; insbesondere zentrenverträgliche Steuerung des Sonderstandortes Thomas-Howie-Straße	1	GR, Verwaltung	JuK: 2.3
E4.4	Gezielte und geordnete Entwicklung des großflächigen, zentrenrelevanten sowie nicht zentrenrelevanten Einzelhandels, Vermeidung „neuer“ Standorte und Verhinderung konter-karierender Planungen	1	GR, Verwaltung	JuK: 2.4

E5 Stadtteile

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E5.1	Odenheim: größeres zusammenhängendes und perspektivisches Flächenpotential in zentraler Lage für Wohnen und Arbeiten im Bereich zwischen Nibelungen- und Bahnhofstraße	2	GR, Verwaltung	Z: 1.10

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E5.2	Odenheim: Entwicklung des Sternen-Areal - Erarbeitung Nutzungskonzeption und städtebauliche Neuordnung	2	GR, Verwaltung	Z: 1.14
E5.3	Tiefenbach: Entwicklung der Alten Schule - Erarbeitung Nutzungskonzept	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 1.16
E5.4	Eichelberg: Entwicklung Stadthaus - Energetisches Sanierungskonzept notwendig	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 1.17

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E5.5	Tiefenbach: Konversionsfläche "Alte Sägerei" und Bebauungsplan "Bahnhof" .Diskussion bezügl. perspektivischer Nutzungsart (Schwerpunkt Wohnen)	2	GR, Verwaltung	Z: 1.11
E5.6	Eichelberg: Entwicklung Alte Schule - Umfangreiches Sanierungskonzept notwendig	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 1.18

E6 Öffentlicher Raum und Straßengestaltung

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E6.1	Gestaltung der Ortseingänge / Auftaktsituation	2	GR, Verwaltung	Z: 2.1
E6.2	Entwicklung von innerstädtischen Freiräumen (u.a. Treffpunkte, Spielräume für alle Generationen)	1	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 2.2
E6.3	Östringen Stadtmitte: Umgestaltung Platz und Straße und Neuordnung "Am Kirchberg" zwischen Kirche und Hauptstraße	1	GR, Verwaltung	Z: 2.3
E6.4	Östringen: Leiberg - Umgestaltung der Platzfläche und Neuordnung der Parkierung	1	GR, Verwaltung	Z: 2.4, KuL: 2.1.4
E6.5	Schaffung eine fußgängerfreundlichen Stadtzentrums zwischen Löwenplatz und Kirchberg	1	GR, Verwaltung	Z: 2.9

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll

		Priorität	Akteure	Projektverweis
E6.6	Odenheim: Umgestaltung Platz-, Verkehrsfläche "Kriegerdenkmal" im Kreuzungsbereich L552 - Kirch- und Forststraße	1	GR, Verwaltung	Z: 2.11, KuL: 2.2.3
E6.7	Odenheim: Umgestaltung Umfeld Bahnhof im Kreuzungsbereich Bahnhof- und Kirchstraße	1	GR, Verwaltung	Z: 2.12
E6.8	Odenheim: Bereich Ortskern - Freiflächengestaltung als Treffpunkt aller Generationen	1	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 2.5
E6.9	Odenheim: Itterplatz - Neugestaltung der Platzfläche	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 2.16
E6.10	Tiefenbach: Umfeld Rathaus - Freiflächengestaltung / Platzfläche als Treffpunkt aller Generationen	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 2.7
E6.11	Eichelberg: Bereich Ortskern - Freiflächengestaltung als Treffpunkt aller Generationen	2	GR, Verwaltung, Bürger	Z: 2.8
E6:12	Tiefenbach: Neugestaltung Bolzplatz Schulgelände	1		

Vorzugsprojekt
Maßnahme ohne vorrangige Bedeutung

kurz- bis mittelfristige Maßnahme
langfristige Maßnahme

Verweis:
E: Ebök
JuK: Junker u. Kruse
R: Reschl
KuL:Koehler Leutwein
Z: Zoll